

Gymnasium Hennef Fritz-Jacobi-Straße 18 53773 Hennef

An die Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Inklusion Frau Herchenbach-Herweg
An den Beigeordneten Herrn Herkt
Rathaus der Stadt Hennef

53773 Hennef

Telefon: 02242 – 5031

Telefax: 02242 – 866 125

roth@gymnasium-hennef.de

www.gymnasium-hennef.de

21. Februar 2018

Vorlage zur Ausschusssitzung am 1. März zu TOP1.4

Sehr geehrter Frau Herchenbach-Herweg,
sehr geehrter Herr Herkt,

die Beschlussvorlage zum TOP 1.4 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Inklusion enthält einige aus unserer Sicht diskussions- und fragwürdige Aussagen und Schlussfolgerungen. Uns ist daran gelegen, zumindest die sachlichen Grundlagen der Entscheidungen an zwei Stellen klarzustellen.

Am SGH gibt es keine originären Ganztagsräume, die im Zuge der Umwandlung des SGH zur Ganztagschule von Unterrichtsräumen zu Ganztagsräumen umgewidmet worden wären. Der Bedarf dafür ist bereits jetzt hoch. Es sind auch keine Räume im Zuge von G8 frei geworden, da die Schülerzahlen am SGH nach Verlassen des Doppeljahrgangs 2013 in etwa wieder genauso groß sind wie zu Zeiten des alten G9.

Wir haben den Raumbedarf bei G9 bei stabiler Zügigkeit ermittelt. Seit Jahren sprechen wir davon, dass wir einen zweiten voll funktionsfähigen Musikraum benötigen und wie seit Jahren bekannt und im Sportstättenleitplan dokumentiert, haben wir zu geringe Kapazitäten bei den Sporthallen. Dies hängt nicht zwingend mit der Frage G8/G9 zusammen. Bei einer Umstellung auf G9 bei gleicher Zügigkeit würden wir im Jahr 2027 drei bis maximal vier zusätzliche reguläre Unterrichtsräume benötigen. Ein weiterer Raumbedarf ergibt sich durch die Umstellung auf G9 bei uns nicht.

Für die Klärung von Fragen und Diskussionen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



(Martin Roth, OStD)
- Schulleiter -